

Nr. 3 / 2025

*Evangelische Kirchengemeinde
Alt-Wetter*

Gemeindebrief

September bis November 2025





Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Ende Juli starb die Bergsteigerin und ehemalige Biathletin Laura Dahlmeier. Sie verunglückte bei einer Bergtour.

Es war eine Nachricht, die viele Menschen schockiert hat, war Laura Dahlmeier doch in vielen Wohnzimmern über viele Jahre Dauergast, zunächst als erfolgreiche Sportlerin und dann als freundliche und kompetente Reporterin. Sie war eine, die man kannte, ohne mit ihr jemals ein Wort gewechselt zu haben.

Vor ihren Bergtouren hatte sie festgelegt, dass niemand sein Leben für sie riskieren sollte, sollte sie auf einer ihrer Touren verunglücken. Sie selbst war bei der Bergwacht und hat sich damit für andere Menschen eingesetzt.

Wer in Hilfsorganisationen arbeitet, der weiß, dass dies oft mit Gefahren verbunden ist. Und doch sind auch die Helfer angehalten, ihre Arbeit nicht ohne Rücksicht auf Verluste zu tun, Gefahren einzuschätzen und eigene Grenzen zu erkennen und sich selbst nicht aus dem Blick zu verlieren.

Als Christinnen und Christen sind wir zweifelsohne dazu aufgerufen, für Menschen, die in Not sind, da zu sein. Und das kann auch damit verbunden

sein, selbst Risiken und Anstrengungen in Kauf zu nehmen, die jeweiligen Möglichkeiten auszuschöpfen. Doch Aufopferungsbereitschaft darf auch Grenzen haben. Niemand verlangt von uns, von unserem eigenen Leben abzusehen. Das gilt übrigens nicht nur in Bezug auf punktuelle Krisen- und Notsituationen. Und wer seine eigenen Möglichkeiten überschätzt und über die eigene Kraft hinausgeht, der kann letztendlich auch keine Hilfe mehr sein. Tun, was in unseren Kräften steht und unseren Möglichkeiten entspricht, nicht weniger, aber auch nicht mehr!

Und wenn wir selbst diejenigen sind, die Hilfe nötig haben, dann lassen sie uns im Blick auf unsere Ansprüche immer auch die Belastungen und Grenzen der Helfenden erkennen. Christliches Leben ist nämlich ein von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägtes Leben.

Pfarrer Karsten Malz



Im Rückblick

Wanderung am Pfingstsonntag

Eine erfreuliche Anzahl von Gemeindegliedern machte sich bei anfanglichem Regen, später aber idealem Wanderwetter, nach dem Gottesdienst auf zur Wanderung auf die Homberger Höhe. Dem Gang durch die Ruhraue folgte der „alpine“ Aufstieg zum Ruhrhöhenweg auf der Halle.

Das dortige Café Halle ist stets ein beliebtes Ziel für Ausflügler und das kulinarische Angebot begehrt.

Aus unserer Gemeinde hatten sich neben den Wanderern auch eine

ebenso große Gruppe von Fahrern dort eingefunden. Das von Bärbel und Ulrich Fischer bestellte Grillmenü fand großen Anklang und die munteren Gespräche rundeten den gelungenen Ausflug ab. Der Rückweg über eine etwas abweichende Route bot Gelegenheit zu weiteren Gesprächen und zum Abbau von Kalorien.

Alle Beteiligten waren sich einig mit dem Dank an die Eheleute Fischer für die Organisation und dem Wunsch „auf ein Neues zum nächsten Pfingstfest“.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



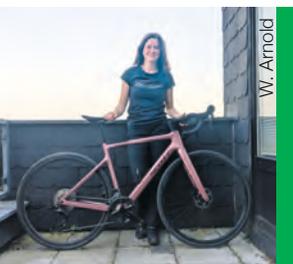
Kirchvorplatz war gut gefüllt, etliche Teilnehmer mussten sich mit Stehplätzen begnügen.

Der Gottesdienst wurde wieder von Sängerinnen der kath. Kirche in Herdecke musikalisch untermalt. Die drei Prediger und die Diakonin der kath. Kirche teilten sich den Predigttext über Johannes 20, 19-23 untereinander auf. In dieser Bibelstelle geht es um die Entsendung der Jünger. Die wurde in seiner Bedeutung auf die heutige Zeit übertragen. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Würstchen und Getränken.

Am Pfingstmontag fand an der kath. Kirche in Herdecke der traditionelle ökumenische Pfingstgottesdienst statt.

Für die Gemeindeglieder aus Wetter begann er mit einer Schifffahrt mit der Friedrich Harkort nach Herdecke. Der

Unsere Presbyteriumsmitglieder erfolgreich beim Stadtradeln



J. Oppermann

In diesem Frühjahr fand wieder das beliebte Stadtradeln deutschlandweit statt. Auch der Evangelische Kirchenkreis

beteiligte sich mit einem Team bei

der Stadt Hagen. Insgesamt fuhr das Kirchenkreisteam 6953 km in einem Zeitraum von drei Wochen.

Aus dem Presbyterium unserer Gemeinde nahmen Anne Heibing, Julia Oppermann und Wolfgang Arnold teil.

Im Teamranking belegte Wolfgang Arnold Platz 2 (747,7 km). Anne Heibing belegte Platz 3 (675,0 km) und Julia Oppermann Platz 6 (416,0 km), die beide ohne E-bike fuhren. Insgesamt gab es 56 Teilnehmende.



W. Arnold



A. Heibing

Gemeindefest



Bei bestem Sommerwetter fand unser diesjähriges Gemeindefest wieder großen

Zuspruch. Der Dämmerchoppen am Samstagabend wurde musikalisch von der „Silver Heads Band“ begleitet und die Besucher waren begeistert von der fetzigen Musik. Die „Silver Heads Band“ ist schon seit einigen Jahren Bestandteil unseres Gemeindefestes. Die Band trat gagenfrei auf, die gesammelte Spende in Höhe von 205 € wurde von den Bandmitgliedern dem

Kirchbauverein gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst, der sowohl vom Kirchenchor als auch vom Posaunenchor musikalisch begleitet und vom Gottesdienstteam gestaltet wurde. Von der Terrasse der Jugendtage präsentierte sich nach Gottesdienstende der Posaunenchor und eröffnete somit das Gemeindefest. Nun konnten die verschiedenen Stände aufgesucht



werden. Am Stand des „Handarbeitskreises“ konnten selbstgebastelte Dinge erworben werden und auch die Tombola fand regen Zuspruch. Was wäre ein Gemeindefest aber ohne Reibekuchen und leckeres Grillgut. Auch die Cafeteria war wieder gut bestückt und im Angebot waren viele selbstgebackene Kuchen und Torten, schon der Anblick war eine Augenweide. Natürlich wurden wieder Waffeln gebacken und der Waffelstand war stets umlagert. Für alle, die einmal außergewöhnliche Getränke probieren wollten, hatte unsere Jugend leckere alkoholfreie Shakes und Cocktails anzubieten.

Für die Kinder ist das „Kinderschminken“ immer wieder ein schönes Erlebnis und so fuhren viele fröhliche Kinder mit einem bunten Gesicht mit den kleinen Autos rund um die Kirche,

um ihre Fahrkünste auszuprobieren. Das war ein großer Spaß auch für alle Unbeteiligten.

Der ukrainische Jugendchor, der bereits im vergangenen Jahr bei uns mitgewirkt hat, trug seine Lieder in Landessprache vor und wurde mit viel Beifall bedacht. Das Herdecker Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Corinna Schlink – schon ein fester Bestandteil unseres Gemeindefestes – bereicherte mit seinen musikalischen Darbietungen das Fest und so manches Liedstück konnten die Gäste im Gemeindehaus mitsingen.

Am Montagabend nach dem Gemeindefest fand am Gemeindehaus das traditionelle Helferfest statt. Pfarrer Malz lässt es sich da nicht nehmen, als Grillmeister zu fungieren.

W.o.

Konzert des Chores Harmonie

Im Juni gab der Frauenchor Harmonie in Wetter sein traditionelles Sommerkonzert unter der bewährten Leitung von Christiane Linke und der Moderation und Begleitung von Widolf Werner. Das Publikum, welches die Kirche füllte, wurde mitgerissen von einem Programm, das von Mozart bis Udo Jürgens reichte, also breit gespannt war. Begleitet wurde der Chor durch die Combo der NRW Philharmonics. Das modern gesetzte und sehr schwungvolle Programm



begeisterte das Publikum, was mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde. Dadurch erhielt das Konzert einen farbenprächtigen und schwungvollen sommerlichen Klang.

Ausflug der Iserlohner Frauenhilfen zum „Ruhrtal-dom“

Mit drei Bullis machten sich am 25. Juni die Iserlohner Frauenhilfen Dahlsen und Lössel und der Diakonieverein vom Roden auf. Zuerst mit dem Schiff über den Harkortsee. Anschließend stärkte man sich im Café Friedrichs am See mit Kuchen und Waffeln.

Die Lutherkirche Alt-Wetter wird auch in der Literatur als „Ruhrtal-dom“ bezeichnet, lernten die Iserlohner Gäste. Pfarrer Karsten Malz führte sie durch das beeindruckende Gebäude, das vor allem durch seine Deckenmalereien und das strahlend goldene Christusbild im Altarraum den Besucher fasziniert. Prompt gerieten die Besucherinnen aufs Glatteis, als er nach dem Alter der Kirche fragte. Gotisch ist der Ruhrtal-dom schon, aber doch nicht mittelalterlich, sondern neu-gotisch.

Am 19. Dezember 1906 fand die Einweihung statt. Was bewirkt diesen Eindruck von Großartigkeit der Luther-

kirche, fragten sich die Besucher. Es ist sicherlich die reiche Ausmalung der Apsis und des in Blau gehaltenen Seitenschiffes, die das Auge beschäftigt. Es ist aber sicher auch das Gesamtbild und der Reichtum an christlicher Kunst, der berührt.

Mit Interesse nahmen die Gäste auch wahr, wie reflektiert sich die Gemeinde mit den Kriegerdenkmalen in der Kirche auseinandergesetzt hatte. Manches Heldengedenken können wir heute nicht mehr unkommentiert zeigen. Eine wichtige Erfahrung, gerade in der gegenwärtigen Zeit, in der unsere Gesellschaft sich dem Militärischen gegenüber mehr öffnet. Herzlich bedankte sich die Gruppe bei Pfarrer Malz und Frau Bohnhof, die an alle zur Erinnerung Karten der Kirche verteilte.

*Bernd Neuser, Pfarrer der
Christuskirchengemeinde Iserlohn*



Schulentlassungsgottesdienst der Bergschule

Wieder einmal war es so weit und die Viertklässler der Bergschule feierten mit ihren Mitschülern einen Abschluss-gottesdienst. Pfarrer Malz fragte die Kinder nach schönen Erlebnissen in der zurückliegenden Schulzeit und da standen die Klassenfahrten an erster Stelle. Die Lehrerinnen wurden dabei aber auch benannt und standen ebenso hoch im Kurs wie die Klassengemeinschaft.

Die nun spannende Schulzeit der Viertklässler wird bald die spannende Schulzeit als Fünftklässler sein. Auf die Frage, welche Schule demnächst besucht wird, wurden verschiedene Schulformen genannt. Viele Kinder gehen auch zusammen in die nächste Stufe. Mögen sie alle die richtige Entscheidung getroffen haben und die Schulzeit weiterhin einen guten Verlauf nehmen.

Die Geschichte vom Aufbruch Abrahams in das verheißene Land diente als Gleichnis für den Neuaufbruch der Schülerinnen und Schüler.

Das von allen Kindern so beliebte Musikstück „Halleluja“, das alle Gottesdienstbesucher, einschl. Pfarrer zum Mitmachen animierte, wurde von Anne Heibing am Klavier begleitet. Ein besonderes Highlight war, dass die Kinder als großer Chor das Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ vortrugen.

Die Kinder wurden mit den Worten „Gott sei mit dir auf allen deinen Wegen“ gesegnet. Die vorgetragenen Fürbitten hatten die Kinder selbst verfasst und trugen diese vor. Mit dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“ fand der Gottesdienst einen fröhlichen und ermutigenden Abschluss

Presbyteriumswanderung 2025

Auch in diesem Jahr ließen es sich Mitglieder des Presbyteriums nicht nehmen, eine Wanderung in der näheren Umgebung zu machen.

Nach dem Gottesdienst in der Lutherkirche führte der Weg durch die Ruhrauen nach Café Halle. Herrliche Weitblicke in unsere Heimat begleiteten die fröhliche Wandergruppe, die sich auf ein





leckeres Essen und erfrischende Getränke freute. Frisch gestärkt ging

es nun über Volmarstein, Grundschöttel und durch das landschaftlich reizvolle Blumental wieder zurück nach Alt-Wetter. Dort angekommen fand wie in jedem Jahr ein geselliger Abschluss in der Gaststätte „Zur Eiche“ statt. Daran nahmen auch Nichtwanderer und Angehörige der Presbyteriumsmitglieder teil.

Chorprobentag

Am 26. Juli fand auf Wunsch des Chores wieder einmal ein Chorprobentag statt, der von unserem Dirigenten Christof Maria Wolf geleitet wurde. Der Tag begann um 10.00 Uhr im Gemeindehaus mit einer intensiven Stimmbildungseinheit, gefolgt von der Probe neuer und bereits bekannter Chorwerke für die kommenden Aufführungen.

Ein gemeinsames Mittagessen und eine entspannte Atmosphäre trugen zur guten Stimmung bei. Nach der

Pause wurde das Repertoire weiter vertieft. Der Tag endete mit einem Kaffeetrinken mit leckerem selbstgebackenen Kuchen, bei dem die positiven Eindrücke und Erlebnisse des Tages geteilt wurden.

Die Sängerinnen und Sänger waren sich einig, dass der Chorprobentag eine wertvolle Erfahrung war und die musikalische Entwicklung gefördert hat. Sie bedankten sich mit einem Blumenstrauß sehr herzlich bei Christof Wolf.

Gerda Pfaff

Kleidersammlung für Bethel

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bitten auch in diesem Jahr wieder um die Abgabe von gut erhaltener Kleidung, Wäsche, Schuhen, Handtaschen, Plüschtieren- und Federbetten (alles gut verpackt).

Abgeben können Sie Ihre Spenden in der Zeit vom 8. bis 14. Oktober, jeweils 8 – 12 Uhr, an der Treppe zum Konfirmandensaal der Lutherkirche, Bismarckstraße 46.

Bericht aus dem Presbyterium



Im letzten Gemeindebrief wurde davon berichtet, dass die Vorschläge, die die Beratungsfirma D:4 in Bezug auf den Gebäudebestand im Kooperationsraum gemacht hat, auf dem Tisch liegen. Der Kooperationsrat hat sich mit den Ergebnissen beschäftigt und sich dazu entschieden, dass jedes Presbyterium zunächst separat über die Ergebnisse der sie betreffenden Gebäude weiter nachdenkt.

Unserem Presbyterium ist es wichtig, die Gemeinde mit den Vorschlägen von D:4 vertraut zu machen und Ideen zu entwickeln. Dazu soll es am 5. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst eine Gemeindeversammlung geben. D:4 hat vorgeschlagen, den Standort Lutherkirche und das angrenzende Gemeindehaus dauerhaft zu behalten. Es gab unterschiedliche Kriterien der Bewertung. Die zentrale Lage mit einer guten Verkehrsanbin-

dung und ein gut frequentiertes Gemeindehaus gehörten dazu.

In Bezug auf das Ensemble in der Freiheit wurde der Vorschlag gemacht, diesen Standort aufzugeben. Das Presbyterium sieht hier ebenfalls die Notwendigkeit, den Gebäudebestand und damit die Kosten zu reduzieren. So soll das ehemalige Pfarrhaus mit Gemeindesaal verkauft werden. Ein Wertgutachten liegt bereits vor, erste Kontakte zu Interessenten sind geknüpft. Pfarrer Grote hat bereits eine neue Wohnung in Wetter gefunden und wird diese im September beziehen. In Bezug auf die reformierte Kirche soll nach Kooperationspartnern gesucht werden. Was hier möglich ist, wird in Zukunft noch ausgelotet werden müssen. Vielleicht gibt es ja auch auf der Gemeindeversammlung dazu Ideen.

Gemeinsame Konfi-Zeit

Seit März 2025 besteht die neue Konfi-Gruppe, zusammengesetzt aus Jugendlichen der Gemeinden Alt-Wetter und Volmarstein. Einige Termine haben bereits stattgefunden. Vor den Sommerferien ging es thematisch um die verschiedenen Dimensionen des Begriffs „Kirche“. Ausgehend von der Wahrnehmung als Ort, über das Verstehen als Organisation oder auch als Gottesdienst bis hin zum Verständnis als Gemeinschaft, was beinhaltet,

dass jeder einzelne Mensch ein Bestandteil der Kirche ist, wurden viele Faktoren beleuchtet.

Am Sonntag, 07. September 2025, soll unter der Fragestellung „Was ist wichtig für Gemeinschaft?“ der Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfi-Gruppe stattfinden. Der Gottesdienst findet um 11.00 Uhr in der Lutherkirche statt.
Herzliche Einladung an alle!

Malereien in der Lutherkirche

Wir wenden uns nun in der Bildbesprechung der linken Seite des Kirchenschiffes zu und beginnen von hinten nach vorn.

Über dem ersten Bogen auf der linken Seite findet man die Auferweckung des Lazarus (Joh. 11, 17-44).



Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. Bethanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin

die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmer mehr sterben.

Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt. Und als sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria und sprach heimlich zu ihr: Der Meister ist da und ruft dich. Als Maria das hörte, stand sie eilends auf und kam zu ihm. Jesus aber war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern war noch dort, wo ihm Marta begegnet war. Als die Juden, die bei ihr im Hause waren und sie trösteten, sahen, dass Maria eilends aufstand und hinausging, folgten sie ihr, weil sie dachten: Sie geht zum Grab, um dort zu weinen. Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und sah ihn, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.

Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist und erbebt und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und sieh! Und Jesus gingen die Augen über. Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn so lieb gehabt! Einige aber unter ihnen sprachen: Er hat dem Blinden die Augen aufgetan;

konnte er nicht auch machen, dass dieser nicht sterben musste? Da ergrimmte Jesus abermals und kommt zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. Jesus spricht: Hebt den Stein weg!

Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen. Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!

Auf der rechten Seite des Bogens befindet sich die Darstellung der Salbung in Bethanien (Joh. 12, 1-11). Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus nach Bethanien, wo Lazarus war, den Jesus auferweckt hatte von den Toten. Dort machten sie ihm ein

Mahl, und Marta diente bei Tisch; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen. Da nahm Maria ein Pfund Salböl von unverfälschter, kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete mit ihrem Haar seine Füße; das Haus aber wurde erfüllt vom Duft des Öls.

Da sprach einer seiner Jünger, Judas Iskariot, der ihn hernach verriet: Warum wurde dieses Öl nicht für dreihundert Silbergroschen verkauft und das Geld den Armen gegeben? Das sagte er aber nicht, weil ihm an den Armen lag, sondern er war ein Dieb; er hatte den Geldbeutel und nahm an sich, was gegeben wurde. Da sprach Jesus: Lass sie. Es soll gelten für den Tag meines Begräbnisses. Denn Arme habt ihr allezeit bei euch; mich aber habt ihr nicht allezeit. Da erfuhr eine große Menge der Juden, dass er dort war, und sie kamen nicht allein um Jesu willen, sondern um auch Lazarus zu sehen, den er von den Toten erweckt hatte. Aber die Hohenpriester beschlossen, auch Lazarus zu töten; denn um seinetwillen gingen viele Juden hin und glaubten an Jesus.



Gottesdienst am Gemeindefest: Glück und Glücklichein

Das Thema Glück und Glücklichein stand im Mittelpunkt des festlichen Gottesdienstes beim Gemeindefest.

Die Seligpreisungen aus dem Matthäus-Evangelium luden ein zu einer tieferen Betrachtung von Glück und Trost. In manchen Bibelübersetzungen beginnen die Aussagen mit dem Wort „glücklich“ – ein Begriff, der über gewöhnliches Glück hinausgeht und einen Zustand der inneren Ruhe beschreibt.

- „Glücklich die Armen im Geist, denn ihrer ist das Himmelreich.“
- „Glücklich die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.“
- „Glücklich die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.“
- „Glücklich, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.“

Das von Jesus beschriebene Glücklichein ist nicht an äußere Umstände gebunden. Es ist ein tiefer Frieden, der die Seele erfasst – unabhängig von den Herausforderungen, die uns begegnen.

Jesus betont: Gerade in schweren Zeiten ist Gott besonders nahe. Seine Gegenwart ist spürbar, wenn wir leiden, wenn wir um Liebe und Gerechtigkeit ringen und nicht aufgeben.

Gemeinschaft und Zusammenhalt wurden im Gottesdienst neu erlebt: Wir gehen unseren Weg nicht allein, sondern sind eingebunden in eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig stützt und gemeinsam unterwegs ist. Diese Verbundenheit lässt uns erkennen, was es wirklich heißt, gesegnet zu sein.

„Gesegnet zu sein bedeutet, Trost und Hoffnung zu erfahren – hier und jetzt, mitten unter uns.“

Klaus Unbereit

Amtshandlungen

in der Zeit vom 16. Mai 2025 bis 15. August 2025



Getauft wurden:

May Hagenbruch
Joschka Neumann



Getraut wurden

Justin Seidel und Aileen Seidel, geb. Eickhof



Beerdigt wurden:

Hildegard Bierwirth, geb. Schäfer	74 Jahre
Erika Feige, geb. Striebeck	85 Jahre
Günter Wessolowski	81 Jahre
Manfred Koesfeld	88 Jahre
Erika Hanke, geb. Kreitzler	88 Jahre
Reinhard Denk	64 Jahre
Regeat Habte	47 Jahre
Hans Eberhard Böckstiegel	82 Jahre
Rosemarie Brose, geb. Flick	88 Jahre
Wilhelm Schmidt	92 Jahre
Inge Fuge, geb. Fiegenbaum	90 Jahre
Hans Dieter Engelhardt	77 Jahre

Jesus Christus spricht:

**Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn
er stirbt.**

Johannesevangelium 11, 25 u. 26



Jugendseite

Jugendcafé im Gemeindehaus

Du spielst gerne Kicker, Billard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?
**Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr in der Jugendtage
im Gemeindehaus** neben der Lutherkirche in Wetter

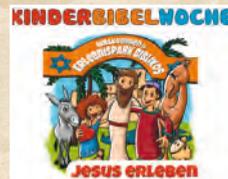
Brett- und Kartenspiel-Gruppe

Für alle Brett- und Kartenspielfreunde ab 13 Jahren: Wer gerne mit anderen Zeit verbringt und Spaß am Spielen hat oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die Brettspiel Gruppe in der Jugendtage zu besuchen.

Donnerstags in der Zeit von 18 bis 21 Uhr besteht die Möglichkeit, Spiele aus unserem reichen Bestand auszuprobieren oder eigene mitzubringen.

Kinderbibelwoche in den Herbstferien

In diesem Jahr wird erstmalig eine Kinderbibelwoche gemeinsam mit der Kirchengemeinde Volmarstein angeboten.



Sie findet in der Lutherkirche und im benachbarten Gemeindehaus in der Bismarckstraße statt, und zwar in der Zeit vom 21.-24. Oktober 2025. Am Sonntag, 26. Oktober 2025, gibt es um 11.00 Uhr den dazugehörigen Abschlussgottesdienst ebenfalls in der Lutherkirche.

Genauere Informationen gibt es in Kürze entweder auf den Internetseiten der Gemeinden oder im Gemeindebüro, dort sind ab 1. September auch die Anmeldungen möglich (Tel. 4461).

Es freuen sich auf Euch und eine schöne Zeit

*Martin Streppel, Florian Ehrmann
und das KiBiWo-Team*

Jugendfreizeit in Blanes in Spanien vom 23.7. bis 3.8.2025

Gut gelaunt begaben wir uns mit insgesamt 43 Personen in Richtung Sonne auf den Weg. Die Ankunft war zwar leider durch Regen geprägt, aber das Wetter wurde stetig besser, so dass alle zur verdienten Erholung kamen. Blanes liegt an der Costa Brava / Grenze zur Costa del Sol und ca. 60 km von Barcelona entfernt. Der Campingplatz war innenstadtnah, so dass alle Einkäufe zu Fuß erledigt werden konnten. Als besonderes Highlight erwartete uns an den ersten 4 Abenden das Internationale Feuerwerkfestival (und gleichzeitig Stadtfest mit Kirmes an der Promenade). So kamen wir die ersten Abende in den Genuss von Profi-Feuerwerk, welches wir vom Strand aus bewundern konnten.

Neben viel Sonne am Strand und Camp gab es die Möglichkeit, Banana-Boot zu fahren und in Kleingruppen Blanes zu besuchen. Abgerundet wurde das Programm durch Spieleabende und ein Krimispiel für die ganze Gruppe. Da wir als Selbstversorger unterwegs waren, gehörte auch



F. Erdmann

der Einkauf für die Mahlzeiten sowie deren Zubereitung zur Tagesstruktur. Die zwei Tagesausflüge führten uns zum Einen in die Millionen-Metropole Barcelona, die in Kleingruppen erkundet werden konnte. Hier kam jeder auf seine Kosten und lokale Köstlichkeiten konnten getestet werden. Zum Anderen konnten wir auf einem Tagesausflug die wunderschöne Stadt Girona besuchen, die mit ihrer großen Kathedrale und den vielen Brücken einen ganz eigenen Charme versprühte. Im Anschluss führen wir nach Besalu, einer wunderschönen mittelalterlichen Stadt mit viel Ambiente und einer vollständig erhaltenen Stadtmauer. Den Abschluss bildete ein kurzer Stopp beim Haribo-Werksverkauf, bei dem einige Euros in Weingummis und Gummibärchen getauscht wurden.

Vor allem die gute Stimmung in der Gruppe und viele schöne Momente trugen dazu bei, dass wir alle eine tolle Zeit erleben durften. Ein Nachtreffen ist in Planung und die Freizeit für das nächste Jahr ist ebenfalls in Vorbereitung. Durchgeführt wurde die Freizeit von Jugendreferent Florian Ehrmann und Team.

F. Erdmann



F. Erdmann

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	09:30 Uhr	Gottesdienst Lutherkirche: 1., 2. und 3. Sonntag im Monat (am 1. So im Monat mit Feier des hl. Abendmahls und am 2. So im Monat mit Kirchencafé) Ref. Kirche: 4. und evtl. 5. Sonntag im Monat (am 4. So im Monat mit Kirchencafé) Taufen nach Vereinbarung
	14:30 Uhr	Handarbeitskreis (Regine Jäckel, Tel. 4197)
MO	18:00 Uhr	Probe des Kirchenchores (Christoph Maria Wolf, Tel. 4461)
	19:30 Uhr	„Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
	19:45 Uhr	Chor TonArt (Bärbel Schäfer-Luhrenberg Tel. 3461)
DI	09:30 Uhr	Krabbelgruppe (Karin Malz, Tel. 5205)
	17:00 Uhr	Frauenabendkreis (4. Dienstag im Monat) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653)
	17:45 Uhr	Jugendchor „be happy“ (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 0151 61 56 32 29 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 4117)
	18:30 Uhr	Probe der Jungbläser (Fortgeschrittene) des Posaunenchores (nach Vereinbarung) (Thorsten Michaelis, Tel 0173 2 83 00 50)
	19:00 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis (1 x im Monat n. Absprache) (Renate Bildheim, Tel. 3063)
MI	09:45 Uhr	Ökumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) (Rosemarie Struchtemeier, Tel. 4642)
	19:00 Uhr	Filmabend (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234 85 42 92)
DO	Vereinb.	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234 85 42 92)
	15:00 Uhr	Gemeindecafé (1. Donnerstag im Monat) (Inge Schlitte, Tel. 4307)
	18:30 Uhr	Brettspielegruppe (Florian Ehrmann, Tel. 0151 46 65 81 21)
	19:30 Uhr	Probe des Posaunenchores (abwechselnd Gemeindehaus Volmarstein und Gemeindehaus neben der Lutherkirche) (Thorsten Michaelis Tel. 0173 2 83 00 50)

Fr	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz (i.d.R. 4. Freitag im Monat)
	18-19 Uhr	Probe der Jungbläser des Posaunenchores (Thorsten Michaelis)
	19-21 Uhr	Jugendcafé (Florian Ehrmann, Tel. 0151 46 65 81 21)
SA	09-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung)
	09-12 Uhr	Konfi-Gruppe (nach Konfi-Plan) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
	17-19 Uhr	Spieletreff (3. Samstag im Monat) (Felizitas und Ralf Hennemann, Tel. 17582)

Gottesdienste und Veranstaltungen

07.09.25	11:00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der Konfis aus Wetter und Volmarstein in der Lutherkirche, anschließend Beisam- mensein im Gemeindehaus, Pfr. Malz / Pfr. Streppel und Team
14.09.25	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, mit Kirchencafé, Pfr. Malz
21.09.25	09:30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Grote
28.09.25	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Feier des hl. Abendmahls in der Lutherkirche, unter Mitwirkung des Posaunenchores und des Kirchenchores, Pfr. Malz
05.10.25	09:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls in der Lutherkirche, anschl. Gemeindeversammlung und Mittagessen im Gemeindehaus, Gottesdienstteam
12.10.25	11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Martinskirche, 165 Jahre Posaunenchor, Pfr. Streppel
19.10.25	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Grote
26.10.25	11:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der regionalen Kinderbibelwoche in der Lutherkirche, Pfr. Streppel und Team
31.10.25	18:00 Uhr	Gemeinsamer Reformationsgottesdienst des Kooperationsraums in der Martinskirche mit Projektchor

02.11.25	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz
09.11.25	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Malz
16.11.25	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag und zum Thema Israel - Palästina in der Lutherkirche, Pfr. Abrath
19.11.25	18:00 Uhr	Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der kath. Kirche St. Peter und Paul, unter Mitwirkung der Chöre, anschließend Beisammensein im Pfarrheim
23.11.25	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Feier des hl. Abendmahls in der Lutherkirche, Pfr. Malz
23.11.25	15:00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle im „Park der Ruhe“, Pfr. Malz
30.11.25	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in der ref. Kirche, Prädikant Arnold

Kindergottesdienst

Samstag, 06.09.25	09:00 – 12:00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
Samstag, 20.09.25	09:00 – 12:00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
Samstag, 04.10.25	09:00 – 12:00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
Herbstferien		
Samstag, 15.11.25	09:00 – 12:00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag



Besondere Veranstaltung

Freitag, 19.09.25	17.00 Uhr:	Dämmerschoppen an der Lutherkirche
Mittwoch, 24.09.25	9.00 Uhr:	Gemeindefahrt ins Münsterland

Weitere Konzerte und Veranstaltungen, die beim Erscheinen des Gemeindebriefes noch nicht fest terminiert sind, entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Vorschau

Samstag, 29.11.25 – 16.00 Uhr:	Weihnachtskonzert des Frauenchores Harmonie
Samstag / Sonntag, 06.- 07.12.25:	Weihnachtsmarkt an der Lutherkirche
Samstag, 13.12.25 – 17.00 Uhr:	Weihnachtskonzert der Chöre „Justmore“, „Be happy“ und „Aschira“

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz
Bismarckstraße 19
E-mail: malzwetter@aol.com

Tel.: 02335 5205

Vertretungsaufgaben:

Pfarrer Johann-Christian Grote
Im Kirchspiel 4
E-mail: hcgrote@gmx.de

Tel.: 02335 967 88 16

Gemeindeamt

Bismarckstraße 38,
Petra Hermann
Susanne Dargasz
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 18 Uhr

Tel.: 02335 4461
Fax: 02335 91 30 05

E-mail: info@evangelisch-in-wetter.de

Kirchmeister Finanzen Karsten Senner
Kirchmeister Immobilien Stephan Mees
und Ulrich Könning

Tel.: 0151 20 23 44 32
Tel.: 0173 9 65 38 05
Tel.: 0151 10 78 44 95

Organist Jürnjakob Möller
E-mail: juernjakob.moeller@ev-pop.de
Organistin Anne Heibing

Tel.: 02335 68 49 54

Jugendreferent Florian Ehrmann

Tel.: 0151 46 65 81 21

Diakoniestation, umgezogen nach Witten

Tel.: 02302 9 14 84 24

Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e. V.

Tel.: 02335 4461

Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE49 4545 0050 0006 2796 81

Internetseite: www.evangelische-kirchengemeinden-altwetter.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter
Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr:
IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40

Verantwortlich: Wolfgang Arnold, Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Klaus Unbereit

Druck: Ev. Stiftung Volmarstein



***Des Menschen Dank gilt Gottes' Tat,
die uns so reich belohnet,
die uns Korn und Früchte ernten läßt,
vor Hunger uns verschonet.***

***Des Menschen Dank gilt Gottes Gunst,
die er uns stets gewähret,
dass die roten Reben reifen
und niemand Brot entbehret.***

***Des Menschen Dank gilt Gottes' Wort,
das uns lehret Erbarmen;
dass wir sehen Leid und Not
und Reich gebe den Armen.***

***So stimmen wir ein Loblied an
dem Geber-Gott zur Ehr',
denn ohne Tat und Gunst und Wort
blieb' Herz und Scheunen leer.***

Holger Ziegeldecker, (2010)